



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:
Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:

Auf den Spuren von *Alexis Zorbas* in Stavros [Das Leben zu lieben & den Tod nicht zu fürchten]

(Ein Beitrag unserer NLUK Mitglieder *Diana P. Bailey* und *Maria Eleftheria*, Agios Nektarios, Kreta)



Wer Griechenland und insbesondere Kreta liebt, kennt mit großer Wahrscheinlichkeit auch *Alexis Sorbas*, den Helden des gleichnamigen Romans aus der Feder des Schriftstellers *Nikos Kazantzakis*, der das in Teilen autobiographische Werk Mitte der vierziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts schuf. 1964 verfilmte der griechische Regisseur *Michalis Kakojannis* den preisgekrönten Roman mit *Anthony Quinn* in der Hauptrolle. Eine Schlüsselszene, fast am Ende des Filmes, wurde am Strand von Stavros gedreht: *Alexis Sorbas* lehrt den intellektuellen englischen Schriftsteller Basil, der ihn als Helfer und Begleiter engagiert hat, Sirtaki zu tanzen. Dieser Tanz ist symbolisch für das Lebensmotto von Sorbas, der furchtlos allen Schicksalsschlägen zum Trotz das Leben liebt und genießt.

Auch wenn der Sirtaki kein „echter“ griechischer Tanz war, sondern 1964 für den angeblich tänzerisch wenig begabten Quinn extra choreographiert wurde, ist es eine beeindruckende und im Gedächtnis bleibende Szene (Abb. li. unten). An der malerischen Badebucht von Stavros "tanzen" heutzutage die Sonnenhungrigen barfuss über den heißen Sand (Abb. re. unten). Dennoch hat sich der Platz eine schläfrige Idylle bewahrt. Es gibt keine großen Hotelbunker und selbst in der Hochsaison ist (im Gegensatz zu anderen Orten) mehr Strand als Liegestühle zu sehen.



Die viel gerühmte Filmproduktion *Alexis Sorbas*, mit der Musik von *Mikis Theodorakis*, und *Alan Bates* und *Irini Papas* in weiteren Hauptrollen, wurde 1965 für insgesamt sieben Oscars nominiert und erhielt drei davon: Für die beste Nebendarstellerin (*Lila Kedrova*), Ausstattung (*Vassilis Photopoulos*) und Kamera (*Walter Lassally*).

Walter Lassally gefiel diese Gegend so gut, dass er sich in Stavros ein Haus baute, in welchem er bis heute lebt. Direkt am Strand, in seiner Lieblingstaverne *Christiana* (**Abb. li. unten**), ist sein Original-Oskar in einer Vitrine ausgestellt (**Abb. re. unten**). Die Wände des Lokals sind mit großformatigen Photographien der Dreharbeiten dekoriert (s. **Abb.** Vorseite).



Stavros liegt im Nordwesten der Halbinsel Akrotiri. Von Chania oder Souda aus fährt man in Richtung Flughafen *Nikos Kazantzakis*, biegt dann links ab nach Kounoupidiana und fährt über Kalathas und Chorafakia bis Stavros. Am Ortseingang gabelt sich die Straße; nach rechts biegen Sie zur Bucht ab. Sollten Sie erwarten, hier die unveränderte Filmkulisse von *Alexis Sorbas* vorzufinden, werden Sie enttäuscht sein. Es gibt einen kleinen, alten Dorfkern, ansonsten ist Stavros eine Ansiedlung mit weit verstreuten, wie hin gewürfelten Häusern, ein Beispiel griechisch-kretischer Bauwut. Auch an diesem Ort hat der Tourismus Einzug gehalten, doch nach meinem Empfinden maßvoll, und die Einwohner haben sich ihre Freundlichkeit und Herzlichkeit bewahrt.



Bei einem Erkundungsgang, ein Stück nordwestlich der Badebucht, entdeckte ich eine ca. 300 qm große, interessante Felsformation (**Abb. li. oben**), die wohl künstlich erzeugt wurde und auf einen ehemaligen, kleinen Steinbruch schließen lässt.

Am Berghang, oberhalb der Bucht, ist eine Höhle zu sehen (**Abb. re.**), die, archäologischen Berichten zufolge, Spuren menschlicher Anwesenheit im Neolithikum zeigt. Funde deuten wohl darauf hin, dass die Stätte in späterer Zeit auch als Heiligtum diente. Leider war es zum Zeitpunkt meines Besuches im August 2009 so heiß, so dass ich eine Erkundung der Höhle auf einen späteren Zeitpunkt verschoben habe. Über die Höhle wird aber zu gegebener Zeit mit einem gesonderten Info-Merkblatt berichtet.

Informationen zu *Alexis Sorbas* finden Sie auch unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/Alexis_Sorbas] und zu Stavros unter: [<http://www.elgreco.de/Pages/Kreta/stavrs.htm>].